



REISETIPP

5 Tage –
Farbenfroh &
geistreich

NICARAGUA

Willkommen in Nicaragua!

REISEABLAUF

Empfang am Internationalen Flughafen Managua – Internationale Flüge. Bei Ankunft am Internationalen Flughafen Augusto C. Sandino in Managua gehen Sie durch die Einreisebehörde und Zollabfertigung. Das Vorgehen ist einfach und die Schlangen meist nicht zu lang. Berücksichtigen Sie bitte, dass alle Ausländer bei ihrer Einreise einen mindestens noch sechs Monate gültigen Reisepass besitzen müssen und Sie ein Touristenvisum von US \$10,00 kaufen müssen. Dieses Visum muss in US Dollar und in bar gezahlt werden. Beschädigte Scheine werden nicht angenommen. Nach der Zollabfertigung biegen Sie bei der ersten Möglichkeit nach links und gehen durch die Glastüren auf die Strasse, wo ein Vertreter von Vapues Tours mit einem Namensschild auf Sie wartet. Dieser bringt Sie zu Ihrem ersten Ziel.

1. Tag: Fahrt nach León

Ankunft am Flughafen in Managua. Fahrt nach León, eine Kolonialstadt, die eine wichtige Rolle in der Geschichte Nicaraguas gespielt hat.

Die Stadt León ist sowohl kulturell als auch geschichtlich eine Attraktion, mit einer authentischen Atmosphäre und der Gelegenheit für die Besucher, sich schnell mit den Einheimischen zu verbinden.



León ist eine ruhige und angenehme Stadt, die erst abends mit den vielen Studenten die hier wohnen, auflebt. Hier befinden sich die grössten Universitäten des Landes und abends kann man an Festen teilnehmen, Life Musik geniessen, Folklore Aufführungen bewundern und vieles mehr. Auch wenn die meisten Touristen eher nach Granada ziehen, ist León wahrhaft einen Besuch wert. Touristen fühlen sich nach León gezogen auch weil die UNESCO die Stadt als kulturelles Erbe der Menschheit ausgezeichnet hat, dank der vielen kolonialen Gebäude und der mächtigen Kathedrale im Zentrum.

Das Hotel La Perla liegt in einer wunderschönen kolonialen Villa im Zentrum von León. Dieses Haus stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und wurde im Originalstil renoviert. Es bietet eine behagliche koloniale Atmosphäre.

2. Tag: Flor de Caña

Heute werden Sie nach Chinandega gefahren, wo Sie eine Rundfahrt durch die Flor de Caña Rumdestillerie machen werden. Rückfahrt nach León.

Flor de Caña gilt als eine der feinsten Rumsorten der Welt und hat bereits mehrere internationale Preise gewonnen. Heute können Sie eine sehr informative Tour durch die Brennerei machen, und



5 TAGE

Preis auf Anfrage

BUCHBAR

- Ganzjährig als Gruppenreise
- Einzelreise mit einem Mietauto
- Reise in Kleingruppen

Flor de Caña
THE SLOW-AGED RUM
NICARAGUA

dabei lernen, wie Flor de Caña wieder seine Türen für das allgemeine Publikum eröffnete. Danach werden Sie nach Chichigalpa, in der Nähe des Vulkans San Cristobal gefahren.

In dieser Anlage pflanzt Flor de Caña eigenes Zuckerrohr. Dadurch wird diese Firma zum einzigen Rumhersteller, der alle Etappen der Zubereitung selbst betreibt. Wenn man durch die Tore hineinfährt stösst man auf eine ruhige und sehr grüne Plantage. Mit einem umweltfreundlichen Gefährt besuchen Sie die verschiedenen Stationen, um über die Geschichte, die Herstellung und die Lagerung dieses flüssigen Goldes zu erfahren. Natürlich darf man auch etwas probieren! Nach der Rundfahrt haben Sie die Möglichkeit, einige Mitbringsel zu kaufen, bevor Sie die Rückfahrt nach León antreten.

3. Tag: Tabak Tour und Fahrt nach Granada

Estelí liegt im Norden Nicaraguas, einzigartig in ihrem kulturellen Erbe und ihrer herrlichen Landschaft. Der Tourismus ist in dieser Region noch nicht so sehr entwickelt, obwohl es für den Besucher sehr viel zu unternehmen gibt. Bekannt als „der Diamant der Segovias“ bietet die Stadt einen wichtigen Ausgangsort für mehrere Rundfahrten an. Viele Gebäude in Estelí haben interessante, farbenfrohe Mauern, die leicht bei einem Rundgang durch nicht überfüllte Strassen ersichtlich sind. Geschichtlich gesehen, hat die Stadt auch viel zu bieten. Während der Kubanischen Revolution war diese Gegend ein Versteck für die Hersteller von kubanischen Zigarren, so dass sich diese Kultur der Tabakprodukte hier eingesessen hat. Die Besucher können eine Zigarrenfabrik besuchen, oder im Ort feine Zigarren kosten. Ausserhalb von Estelí finden sich tausendjährige Petroglyphe, wie auch mehrere beeindruckende Wasserfälle. Der Vogelbeobachter oder der Wanderer werden ihre Freude an dem orchideenreichen, breitblättrigem Wald des Miraflores Reservats haben. Diejenigen, die etwas mehr Zeit in ihrer Reiseplanung haben, sollten auf jeden Fall etwas abseits von der Strasse die bergige nördliche Landschaft von Estelí erkunden. Heute werden Sie über den Tabakprozess lernen, von der Anpflanzung der Samen bis zum Angebot der Zigarren beim Einzelhändler. Sie besuchen eine lokale Tabakplantage, wo Sie über das Trocknen der Blätter, dem Transport der getrockneten Pflanzen, der Auslese der besten Blätter und dem Transport zu den lokalen Zigarrenfabriken erfahren.

Nach dem Besuch auf der Tabakplantage fahren Sie zu einer lokalen Zigarrenfabrik und schauen dem Prozess zu. Sie sehen die verschiedenen Abteilungen, z.B. wie die qualitativ besten Blätter ausgelesen werden, wie die Zigarren gerollt und zur Verpackung aufgestapelt werden, das Anbringen der Marke und den Verpackungsprozess, wie auch die Lagerung der authentischen Zigarrenschachteln. Sie können den gesamten Prozess fotografieren, oder auch Vorort lernen, wie Sie sich ihre eigene Zigarre drehen oder in den lokalen Geschäften von einer grossen Anzahl verschiedener frisch gedrehter Zigarrensorten auswählen.

Das bezaubernde Hotel Darío, benannt nach dem bekannten nicaraguanischen Dichter Rubén Darío, liegt an einer Chaussee zwischen dem Zentralen Park und dem Nicaragua See (Calle de la Calzada). Dieses neoklassische Gebäude wurde Anfang des 19. Jahrhunderts gebaut und ist nach einer gründlichen Renovierung als Gebäude von historischem Interesse ausgezeichnet worden. Das Hotel bietet eine friedliche und intime Atmosphäre. Es liegt in einer hübschen Anlage, und zählt mit einem Schwimmbaden, einem Fitness- und einem Business Center und sonstigen wahrhaft exklusiven Leistungen, und wird somit zum idealen Ort für eine unvergessliche und romantische Bleibe.



4. Tag: Rundfahrt nach Granada

Granada wurde im Jahre 1524 gegründet und es wird behauptet, dass es die zweitälteste Stadt Lateinamerikas von der spanischen Eroberung ist. Während der Kolonialzeit wurde Granada mehrmals von Piraten überfallen.

Heutzutage zeichnet sich Granada durch ihre farbenfrohe koloniale spanische Architektur aus, die im gesamten Stadtzentrum zu bewundern ist. Die Atmosphäre ist angenehm, man findet viele Restaurants und Bars, besonders auf der Chaussee zwischen dem Zentralen Park und dem Ufer des Nicaragua-Sees. Während einer Stadtrundfahrt auf einer Pferdekutsche können Sie sich ein gutes Bild machen von der reichen Geschichte und der Authentizität dieser spanisch kolonialen Stadt. Die Stadt selbst ist so schon eine Attraktion für sich, doch die nähere Umgebung wird auch noch dazu beitragen, dass Sie sich in Granada etwas länger aufhalten wollen. Der Vulkan Masaya ist besser beschrieben als ein vulkanischer Komplex von mehreren Kratern und Kesseln. Der hohe äussere Nindirí Gipfel beinhaltet die Krater Masaya, Santiago, Nindirí und San Pedro, und wird als einer der aktivsten Vulkane in Mittelamerika betrachtet. Sie werden den rauchenden Krater beobachten können, und wenn Sie Glück haben sieht man ganz seltene Grünsittiche (Chocoyo), die auffälliger Weise beim Vulkan nisten. Der Masaya Vulkan ist der einzige Vulkan der östlichen Erdhalbkugel, an dem Sie mit dem Auto bis an den Kratertrand fahren können.

Hier besuchen Sie weiterhin den berühmten Markt von Masaya, das wahre Herz von Nicaraguas Handarbeiten. Neben einzigartigen nicaraguanischen Produkten wie handgewebten Hängematten, bestickten Blusen, Holzschnitzereien, Lederartikel, bunte Keramik und Hanfwebarbeiten ist der Markt reich bestückt. Sie finden hier das Beste von dem was die talentierten Nicaraguaner an Handarbeiten anbieten können.

Weiter geht es nach San Juan de Oriente, eines der sogenannten Pueblos Blancos (weisse Dörfer). Sie haben ihren Namen aufgrund der weissen Kolonialkirchen dieser und anderer Dörfer in der Gegend von Masaya erhalten. Anfang des 16. Jahrhunderts wurde es San Juan de los Platos (San Juan der Teller) genannt, da die lokale Bevölkerung hier Lehmteiler für ihre religiösen Feste machte. Diese Lehmteiler entwickelten sich später zu feiner Keramik. Viele der Keramikhersteller wenden in Spanien erlernte Methoden an und einige haben sogar internationale Anerkennungen für ihre Arbeit gewonnen. Die Stile gehen von präkolumbischen Mustern bis hin zu Flora, Fauna und geometrischen Figuren. Sie können hier über die diversen Prozesse dieser traditionsreichen Kunst lernen.

Mit einer Bootsfahrt durch die Inselgruppe Isletas de Granada können Sie den Cocibolca oder den Nicaragua See erkunden. Sie fahren vom Hotel zum Hafen, wo Sie ein kleines Motorboot mieten können für die Fahrt zu den Isletas de Granada.

Am Fusse des beeindruckenden Mombacho Vulkans gelegen, zählt diese Gegend mit circa 365 kleinen vulkanischen Inseln, die sich während einer Vulkanexplosion vor über 20000 Jahren geformt haben. Die kleinen Inseln werden von Familien bewohnt, die von der Fischerei leben, während die etwas grösseren Inseln die Ferienhäuser von reichen oder berühmten nicaraguanischen Familien beherbergen.

5. Tag: Transfer

Jetzt geht es weiter zu ihrem nächsten Abenteuer, vielleicht Costa Rica oder Panama?



SWISS TROPICAL TOURISM



+41 71 688 60 66

+506 88 86 03 63

+506 27 64 52 80

www.meincostarica.com

facebook.com/SwissTropicalTurism